



#### In Unterzahl

Marcel Koenig sinniert in seiner «Carte blanche» über die Kraft von Minderheiten. **Seite 2**



#### Im Pech

Anita Crains Verein «Sis-sachLive» muss mehrere Anlässe verschieben oder streichen. **Seite 3**



#### Im Wald

Naturpädagogin Natalie Oberholzer registriert grosses Interesse am Unterricht im Freien. **Seite 9**

Baselbiet	2
Aktuell	3
Persönlich	6
Rendez-vous	8

Seite 9:

## «Beliebt ist die Waldnutzung in der Steinzeit»

Baselbiet | Nathalie Oberholzer über die grosse Nachfrage nach Naturpädagogik

Fast 2000 Schulkinder aus 90 Klassen besuchten 2021 die naturpädagogischen Schulangebote des «Naturforums Regio Basel». Sie erforschten und erlebten Wald, Wiesen und Gewässer und erlernten dabei den respektvollen Umgang mit der Natur. Die «Volksstimme» sprach mit Natalie Oberholzer von der Geschäftsstelle des Naturforums.

Daniel Zwiggart

**Frau Oberholzer, in einer Medienmitteilung berichten Sie, dass Ihre Angebote bei Schulklassen sehr gefragt sind. Ist dies nun eine Folge der Pandemie?**  
Natalie Oberholzer: Ja und Nein. Es stimmt, dass im vergangenen Jahr mehr Lehrpersonen das Bedürfnis

hatten, einen Teil des Unterrichts draussen abzuhalten. Andererseits stehen im Lehrplan 21 verschiedene Kompetenzen, die sehr gut im Rahmen unserer erlebnisorientierten Naturpädagogik erreicht werden können. Deshalb ist es nicht allein das Verdienst der Coronavirus-Pandemie, dass unser Angebot immer besser genutzt wird.

#### Seit wann gibt es das Naturforum und welche Leistungen erbringt es?

Das Naturforum haben wir im Jahr 2010 gegründet. Es soll einerseits ein Netzwerk für Fachleute sein, die im Bereich der Naturpädagogik arbeiten. Im Moment sind da 55 aktive Personen oder Organisationen vernetzt. Regelmässig treffen wir uns zu einem fachlichen Austausch oder organisieren gemeinsam grössere Pro-

jekte wie das diesjährige Naturfestival. Andererseits sind wir Vermittlungs- und Beratungsstelle für naturbezogene Umweltbildung, kurz Naturpädagogik, in der Region. Wir treten gemeinsam nach aussen auf und engagieren uns für mehr Naturwissen und -verständnis, insbesondere an Schulen. Damit sich Schulklassen begleitete Naturbegegnungen durch Fachpersonen leisten können, suchen wir immer wieder aufwendig Geld.

#### Wer finanziert das «Naturforum Regio Basel»?

Die im Forum vernetzten Aktivmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag. Dies ist aber nur ein Tropfen auf den heissen Stein. Für meine 20-Prozent-Stelle auf der Geschäftsstelle und die zahlreichen Schulangebote sind wir auf Gönner und weitere Geldge-

ber angewiesen. Im vergangenen Jahr waren dies das Amt für Wald beider Basel, die Sophie und Karl Binding Stiftung und die Natur- und Landschaftsschutzkommission Baselland.

#### Wie läuft nun die Buchung eines Angebots ab?

Auf unserer Website können die verschiedenen Angebote angesehen werden. Die meisten sind Vorschläge von Aktivitäten und noch nicht an Daten gebunden. Bei Interesse kann man ein Angebot anklicken und wird direkt an die Anbieter weitergeleitet. Diese nehmen Kontakt auf und vereinbaren einen Termin.

#### Was kostet ein halber Tag Naturpädagogik?

Ein halber Tag für eine Schulklasse oder Gruppe kostet meist 350 Franken. Kürzere Angebote oder Angebote für Kleingruppen entsprechend weniger. Schulklassen erhalten 80 Prozent der Kosten subventioniert, solange wir genug Geld haben.

#### Nennen Sie uns aus dem grossen Angebot Themen, die oft gebucht werden.

Sehr beliebt ist das Thema Waldnutzung in der Steinzeit. Dann auch verschiedene Detektivaktivitäten, wo bestimmte Objekte gesucht, gesammelt, bestimmt und erfahren werden. Auch das Thema Jagd findet viel Interesse.

#### Können auch private Gruppen oder Einzelpersonen Aktivitäten buchen?

Selbstverständlich. Am besten verhandelt man direkt mit den Anbietern. Wir bieten auch Kindergeburtstagsanlässe an oder Waldbaden, Kräutervandern oder Arbeitseinsätze für Erwachsene.

#### Wie sieht die Aussicht auf das Jahr 2022 aus?



Natalie Oberholzer hat Biologie und Umwelttechnik studiert. Bild Daniel Zwiggart

Wir haben schon viele Anfragen, insbesondere von Schulklassen. Wir haben aber nicht genügend Geld, um alle zu unterstützen. Die privaten Geldgeber finden zunehmend, es müsste primär Aufgabe der öffentlichen Hand sein, den Zugang zur Naturpädagogik durch geeignete Weiterbildung der Lehrpersonen oder durch die direkte Finanzierung der ausserschulischen Lernangebote sicherzustellen – analog der Musik- und Kunstförderung. Denn im Lehrplan 21 gibt es viele Ziele oder Kompetenzen, die mit Vorteil in der Lernsituation draussen in der Natur eingeübt werden. Studien haben auch gezeigt, dass das originale Erlebnis draussen im Wald eine bessere Verankerung des Gelernten mit sich bringt. Wir werden deshalb in diesem Jahr einen neuen Anlauf nehmen, um mittels Gesprächen mit Amtsstellen und Personen aus der Politik eine Verbesserung der Situation zu erreichen.



Nicht nur wegen Corona hat das Bedürfnis von Schulen zugenommen, im Wald auf Entdeckungstour zu gehen.



Sammeln, sortieren und rechnen mit Naturmaterialien und dabei die Vielfalt entdecken. Bilder zvg

### Der Verein Naturforum Regio Basel

**zwy.** Der Verein Naturforum Regio Basel ist Anlaufstelle für Naturerlebnisse in der Region und fördert den Naturbezug und das Naturverständnis. Seine 55 Aktiv-Mitglieder sind Naturpädagoginnen und -pädagogen, Forstfachpersonen und Umweltorganisationen, die Kindern, Familien, Schulen, Firmen und Gruppen direkte Naturbegegnungen ermöglichen und Wissen über heimische Fauna und Flora sowie deren Lebensräume spielerisch, kreativ, forschend und sinnlich vermitteln.

Natalie Oberholzer hat Biologie an der Uni Basel und Umwelttechnik an der Fachhochschule Nordwestschweiz studiert. Zusätzlich hat sie den Ausbildungsgang für naturbezogene Umweltbildung bei Silviva absolviert. Sie hat nach verschiedenen Engagements seit 2010 ihr eigenes Ökobüro in Liestal (ecoviva Umweltagentur), bei der Umweltbildung und -kommunikation im Vordergrund stehen. Zudem leitet sie die Geschäftsstelle des «Naturforums Regio Basel» ([www.naturforum-regiobasel.ch](http://www.naturforum-regiobasel.ch)).